

Vorwort

Ergebnisse klinisch-chemischer und hämatologischer Laboratoriumsuntersuchungen stellen seit Jahrzehnten einen integralen Bestandteil der allermeisten Prozesse um Diagnose, Therapiesteuerung, Verlaufskontrolle und Prognose im Management unserer Patienten dar. Aus nicht zuletzt dieser Tatsache folgt als zwingende Konsequenz, dass vor allem Studierende der Humanmedizin sowie junge Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung, aber auch erfahrene klinisch tätige Kolleginnen und Kollegen sich mit dem Fach intensiv vertraut machen müssen. Das gleiche gilt für die Medizinisch-Technischen Laboratoriumsassistentinnen und -assistenten, in deren Ausbildung es ohnehin eine zentrale Position einnimmt.

Das hier vorliegende Taschenlehrbuch wurde zu diesem Zweck verfasst und erfüllt diese Aufgabe seit vielen Jahren. Über mehr als 25 Jahre hat Herr Professor Klaus Dörner diesem Werk einen heute selbstverständlichen Platz in unserem Fachgebiet erarbeitet, den es in acht Auflagen hervorragend behauptet hat.

Professor Dörner hat sich entschlossen, den weiteren Lebensweg dieses Taschenlehrbuchs in andere Hände zu legen, nachdem er ihn auch noch lange Zeit über das Ende seines aktiven Berufslebens hinaus begleitet hat. Mit großem Respekt, der geschuldeten Behutsamkeit und dem Bewusstsein für die Größe dieses „Schuhwerks“ bin ich seiner Bitte gefolgt, die Herausgeberfunktion zu übernehmen. Dabei hat er mir selbst und auch anderen Autoren bei der Vorbereitung der Neuauflage immer noch mit seinem wertvollen Rat zur Seite gestanden, den wir alle sehr dankbar angenommen haben.

Die Grundkonstruktion dieses Lehrbuchs besitzt auch heute noch seine Gültigkeit, daher war es für die jetzt anstehen-

de Neuauflage lediglich erforderlich, seine Inhalte an die Entwicklungen der letzten Jahre anzupassen. Die rapide Ausweitung der Möglichkeiten molekularbiologischer Verfahren, aber auch der massenspektrometrischen Analytik sind dafür bedeutende Beispiele. Um in der durch diese Ausweitung des Faches hervorgerufenen schier explosionsartigen Wissensvermehrung eine Orientierung zu erleichtern, habe ich versucht, die Struktur des Buches ein wenig klarer sichtbar werden zu lassen. Der Einführung in die Grundlagen der klinischen Chemie folgen die Besprechung der zu analysierenden Substanzklassen und der dazu verwendeten Methoden, die klinisch-chemische Diagnostik der Organ- und Systemerkrankungen, die klinisch-chemische Analytik von Arzneimitteln und Giftstoffen und sodann die Hilfe bei der alltäglichen Arbeit in Form diagnostischer Pfade und Referenzintervall-Tabellen.

Wir haben für die Neuauflage viele neue Autoren gewinnen können, die die ihnen zugewiesenen Kapitel teils überarbeitet und ergänzt, teils auch in größerem Umfang verändert haben. Ihnen bin ich zu großer Dankbarkeit verpflichtet, aber ebenfalls den Autoren, die bereits länger „an Bord“ sind und sich mit unverändert großem Engagement um „ihre“ Kapitel gekümmert und sie aktualisiert haben.

Ohne eine professionelle und allzeit geduldige Partnerschaft seitens des Verlags wäre diese Neuauflage nicht zustande gekommen – hierfür danke ich Herrn Dr. Neuberger und insbesondere Frau Dr. Ruppersberg sehr, die sich mancher nicht geringen Mühe aussetzen musste, wenn dem Herausgeber wieder etwas eingefallen war, was seiner Meinung nach doch noch „Optimierungspotenzial“ aufwies.

Frau Dr. Angelika Carl, Oberassistentin in dem von mir geleiteten Institut und in

studentischer wie MTLA-Lehre im Fach Klinische Chemie jahrzehntelang erfahren, hat mir in regelmäßigem Dialog zu Form und Inhalten des Buches immer wieder als wertvolle und kundige Diskussionspartnerin gedient, dafür danke ich auch ihr herzlich.

Allen Lesern wünsche ich, dass sie in diesem Buch die Antworten auf die meisten ihrer Fragen zur klinischen Chemie finden, bitte um Nachsicht für (und Mitteilung über!) vielleicht trotz aller Sorgfalt noch vorhandene Fehler und freue mich über Vorschläge zur Weiterentwicklung.

Oldenburg, im Herbst 2018
Klaus P. Kohse